

----- besuchen sie auch WWW.GAASCHEM.DE -----

Heute in den NEWS:

- ☞ Fastnacht in Gaaschem
- ☞ Neujahrsempfang
- ☞ Ehrung für Norbert Will
- ☞ Wanderung Kerwegemeinschaft
- ☞ Mitgliederversammlung Spielvereinigung
- ☞ Hallenturniere der SpVgg
- ☞ Spielpläne aktive Fußballer
- ☞ Oi-Rezept

**FASTNACHT
in Gauerstheim**

Donnerstag, 31. Januar, 20.11 Uhr

Altweiber-Party

im Sportheim

Samstag, 2. Februar, 19.11 Uhr

Fastnachtssitzung

in der Mehrzweckhalle

Sonntag, 3. Februar, 14.11 Uhr

Kindermaskenball

in der Mehrzweckhalle

Umfrage als Auftakt zur Dorfentwicklung

GAUERSHEIM: Ausblick bei Neujahrsempfang

Die Sitzplätze in Gauersheims „guter Stube“ reichten nicht aus, als Ortsbürgermeister Hans Gittelmann Ratsmitglieder, Vertreter der örtlichen Vereine und Bürger seiner Gemeinde zum Neujahrsempfang im schmucken Fachwerksaal des alten Schulgebäudes begrüßte.

Der fertiggestellte Spielplatz, der bei den Bürgern eine gute Resonanz gefunden habe, führt nach den Ausführungen Gittelmanns die Erfolgsliste der Gemeinde für 2007 an.

Bei den Schwerlasttransporten, die im Dorf immer wieder für Unruhe sorgten, sei zumindest für die Nacht jetzt Ruhe eingeleitet, da die Rübenabfuhr in den Nachtstunden eingestellt worden sei. Leider sei die Gestanksbelästigung in der Brückenstraße auch im vergangenen Jahr nicht beseitigt worden, die Suche nach dem Verursacher gehe aber in diesem Jahr unvermindert weiter, meinte der OB.

Im abgelaufenen Jahr hätten die Bürgermeister von Ilbesheim, Stetten und Gauersheim Voraussetzungen geschaffen, um den neuralgischen Verkehrspunkt am „Steinernen Kreuz“ zu entschärfen. Nach Klärung von Grundstücksangelegenheiten könnte schon bald mit der Baumaßnahme begonnen werden. Mit sehr viel Eigenleistung, durch die das „Gemeindesäckel“ entlastet worden sei, sei auf dem Friedhof ein anonymes Gräberfeld fertiggestellt worden, wodurch jetzt 70 neue Grabstätten zur Verfügung stünden, was eine neue

Friedhofssatzung mit einer Gebührenordnung erforderlich mache, meinte Gittelmann.

Für das neue Jahr sieht das Ortsobershaupt gute Chancen zur Dorfentwicklung. Von den 18 gemeindeeigenen Bauplätzen stünden noch vier zur Verfügung. Im zweiten Bauabschnitt sollten jetzt weitere 13 Plätze baureif werden. Ausgleichsflächen würden angelegt und bepflanzt. Am „Rösselchen“ und am „Hirschenacker“ werde in Kürze mit dem Straßenausbau, der sechs Wochen in Anspruch nehme, begonnen. Für die Sanierung der Friedhofshalle werde mit einem Zuschuss aus Landesmitteln gerechnet, der bis zu 70 Prozent der Kosten ausmachen könne, so Gittelmann.

Zum Thema Dorfmoderation und Dorferneuerung stellte die Landschaftsarchitektin Caroline Engelhardt aus Mainz Möglichkeiten der Dorfgestaltung vor. Zunächst will die Planerin an Hand von Fragebögen, die an die Einwohner verteilt werden, Prioritäten und Wünsche ermitteln, um darauf ihre Planungen zu stützen. Bei der Dorfentwicklung soll nicht nur dem Aspekt der Schönheit Platz eingeräumt werden. Sie rechne damit, dass sie bei entsprechender Mitarbeit der Bürger eine schöne und interessante Aufgabe zu lösen habe, meinte die Architektin.

Bei Laugenteilchen und „Schampus“ nutzten die „Gaarschmer“ anschließend die Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch. (sdl)

Quelle: DIE RHEINPFALZ Publikation: Donnersberger Rundschau Datum: Mittwoch, den 09. Januar 2008



Goldene Ehrennadel für Norbert Will

GAUERSHEIM. Eine ganz besondere Ehre wurde Norbert Will, dem Ehrenvorsitzenden der Spielvereinigung Gauersheim, zuteil. Aus den Händen des Kreisvorsitzenden Karl-Heinz Schwarz erhielt er die goldene Ehrennadel des Südwestdeutschen Fußballverbandes. Laut Schwarz ist er damit erst der zweite im Kreis, dem diese Nadel verliehen wurde. Seine Laudatio schloss der Kreisvorsitzende mit den Worten „Wenn es einer verdient hat dann du. Wird im Kreis und darüber hinaus von der Spielvereinigung Gauersheim gesprochen fällt immer auch der Name Norbert Will.“ Tatsächlich hat Norbert Will das Bild des Gauersheimer Vereins jahrzehntelang geprägt. 1979 übernahm der aktive Fußballer, nachdem er schon einige Jahre als Ausschussmitglied tätig



war, den Vereinsvorsitz und blieb bis 1999 im Amt. In diesem Jahr wurde er auch zum Ehrenvorsitzenden ernannt. 2001 ließ er sich

noch einmal überreden und führte die Spielvereinigung bis zum Frühjahr 2007 um sich dann endgültig in den Ruhestand zu verabschieden. In seine Amtszeit vielen der zweimalige Umbau der vereinseigenen Halle mit Sportheim, der Neubau der Sportplatztribüne, die Errichtung eines Trainingsplatzes, Flutlichterneuerung u.v.m. Mit seinem unermüdlischen Elan war er stets Vorreiter bei allen Vorhaben und lebte die Identifikation mit dem Ver-

Quelle: GESCHÄFTSANZEIGER Datum: Mittwoch, den 16. Januar 2008

ein vor. Auch hat er in all den Jahren die schwierige Aufgabe den „Thekendienst“ im Sportheim zu organisieren und oft genug musste er diesen selbst übernehmen. Norbert Will ist ein Synonym für gelebtes Ehrenamt was auch mit diversen anderen Ehrungen, unter anderem der silbernen Ehrennadel des Sportbundes, dokumentiert wurde (bes)



Kerwegemeinschaft wandert rund um Gauersheim

GAUERSHEIM. Eine überaus gelungene Veranstaltung hatte die GAUERSHEIMER KERWEGEMEISCHAFT 1983 e.V. kurz vor Jahresende zu bieten. Für den 29. Dezember lud der Verein seine Mitglieder und Helfer zu einer Wanderung „dorch die Gemark“ ein und traf damit nach den vielen Feiertagen bei den „Bewegungswilligen“ ins Schwarze.

Zwar waren nicht alle 70 angemeldeten Personen - wohl auf Grund des nicht ganz optimalen Wetters - zum Treffpunkt gekommen, doch machte sich gegen 15 Uhr eine gut gelaunte Schar auf den Weg.



Der führte über das „Pädchen“ an „de Bänkelcher“ vorbei und über die „Engwingert“ auf den Wingertsberg.

Beim „Aufstieg“ wurde die ersten Schals aufgeknotet, Mützen abgezogen, Jacken geöffnet und Mache(r) hatte arg mit der Puste zu kämpfen. Offensichtlich war nicht (mehr) allen bewusst, dass es in der „Gaaschener Gemark“ auch richtige Steigungen gibt. Vom Wingertsberg ging es dann über den „Alzer Weg“ in die „Ried“ und am Weiher vorbei weiter nach „Rierschem“.

Dort hatten fleißige Helfer einen „Boxenstopp“ aufgebaut. Gut gestärkt wurde jetzt der Heimweg, wegen der aufgetretenen Dunkelheit mit Fackeln, angetreten. Am Dorfplatz hatten die Helfer bereits Glühwein gekocht und den Grill



angeworfen. So stand einem zünftigen Abschluß nichts mehr im Wege. Champiopanne, Bratwurst, Krummbeerpannekuche, Glühwein und Bier sorgten für gute Stimmung und einen schönen Abend.

Die Mitglieder, die 2007 einen runden Geburtstag feierten, wurden vom 1. Vorsitzenden Manfred Debus noch einmal beglückwünscht und erhielten einen Präsentkorb.

Am Ende waren sich alle einig, eine rundum



gelungene Veranstaltung die gerne wiederholt werden darf. (bes)



Kassenprüfer gewählt

GAUERSHEIM. In Rekordzeit wickelte die Spielvereinigung Gauersheim ihre außerordentliche Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand nur die Wahl der Kassenprüfer, die bei der Versammlung im November versäumt wurde. Die beiden bisherigen Amtsinhaber Günter Hertzler und Erhard Besler wurden vorgeschlagen und auch wieder gewählt. Da die anwesenden Mitglieder keine weiteren Wünsche oder Anträge hatten konnte

Hans Müller die Versammlung schon nach wenigen Minuten schließen. Einen Nachtrag gibt es noch zur Versammlung im November, dort wurde gemeldet, dass Jakob Böhm zum Platzkassierer gewählt wurde. Vergessen wurde in der Berichterstattung aber, dass er auch das Amt des Vereinskassierer, wie schon seit über 35 Jahren, inne hat.

(bes)

Quelle: GESCHÄFTSANZEIGER Datum: Mittwoch, den 16. Januar 2008



Und wieder die Gauersheimer

FUSSBALL: Dritter Sieg beim Hallenturnier der Schiedsrichtervereinigung

GÖLLHEIM. Bereits zum dritten Mal wurde nach vier Turniertagen, 84 Hallenspielen und vier Neunmeterschießen mit Gauersheim I eine Gauersheimer Vertretung Sieger beim Hallenfußballturnier der Schiedsrichtervereinigung Donnersberg. In der Gruppenphase gab es neben vielen hart umkämpften Begegnungen auch Leerlauf, denn vielen Mannschaften fehlt die Hallenspielpraxis, da ihnen keine Hallen zum Training zur Verfügung stehen.

In Gruppe A überraschte der ASV Sembach durch drei Siege und wurde Erster vor dem TuS Rüssingen. FV Rockenhausen schied in der Gruppe B nach drei Remispartien aus, Sieger wurde SV Alsenbrück/Langmeil vor Gauersheim II. Die SG Niederhausen be-

stimmte das Geschehen in der Gruppe C vor dem FC Marnheim. Der SV Kirchheimbolanden sicherte sich den ersten Platz durch drei Siege und nahm den TuS Münchweiler in die nächste Runde mit. In einem packenden Duell warf der SSV Dreisen den TuS Steinbach aus dem Rennen und wurde Gruppensieger vorm punktgleichen TuS Stetten in Gruppe E. Die Youngster der TSG Zellertal boten erfrischenden Offensivfußball und verwiesen sogar den späteren Turniersieger Gauersheim I auf den zweiten Platz. Winnweiler und der Biedesheim setzten sich in Gruppe G durch. In der Fünfergruppe H zeigte der TuS Ramsen engagierten Fußball und konnte sich als einziger C-Ligist vor dem TuS Göllheim für das Achtelfinale behaupten.

In den vier Vierergruppen im Achtelfinale war fast jede Begegnung ein Kracher, hier konnten sich letztendlich die hallenerfahrenen Mannschaften durchkämpfen. Gruppe I wurde eindeutig beherrscht von den beiden Gauersheimer Teams, wobei hier die erste Vertretung im persönlichen Duell knapp mit 3:2 Toren die Oberhand behielt. Ihren Siegeszug aus der Vorrunde setzten die Zellertaler fort und wurde Sieger vor dem TuS Rüssingen im Achtelfinale der Gruppe II. Die SG Niederhausen war auch im Achtelfinale nicht zu bremsen und kam nach drei Siegen in der Gruppe III vor dem FC Biedesheim auf Platz eins. In Gruppe IV drehte der ASV Winnweiler richtig auf und gewann ebenfalls seine drei Begegnungen sicher. Der SVK qualifizierte sich erst durch einen 8:2-Sieg über Ramsen vor dem FC Marnheim fürs Viertelfinale.

Ab dem Viertelfinale ging es im Ko-System weiter. Gauersheim I und der FC Biedesheim lagen am Ende mit 2:2 gleichauf, nach sechs Neunmetern bejubelte Gauersheim I einen knappen 5:4-Erfolg und zog ins Halbfinale ein. Die SG Niederhausen hatte im Spiel gegen Gauersheim II ihr Pulver verschossen und

musste mit einem 1:4 ausscheiden. Zellertal kämpfte unermüdlich, musste aber eine unglückliche 2:3-Niederlage gegen den SVK akzeptieren. Im letzten Viertelfinalspiel schaltete der ASV Winnweiler mit 2:1 Toren den TuS Rüssingen aus.

Im ersten Halbfinale stand es am Ende zwischen Gauersheim I und dem SVK 1:1, so dass abermals das Neunmeterschießen bemüht werden musste. Auch hier setzte sich Gauersheim I knapp mit 5:4 Toren durch und zog ins Finale ein. Im zweiten Halbfinalspiel verhinderte der ASV Winnweiler durch einen hart umkämpften 3:2- Sieg über Gauersheim II ein rein Gauersheimer Finale.

Im Spiel um den dritten Platz war der SVK mit 3:2 Toren gegen Gauersheim II siegreich. Im Finale sah der ASV Winnweiler bei einer 3:0-Führung schon wie der sichere Turniersieger aus. Gauersheim I steckte aber nie auf, kämpfte sich Tor für Tor heran und erzielte fast mit dem Schlusspfiff den Ausgleich. Auch im dritten Neunmeterduell blieben die Gauersheimer Spieler erfolgreich und gewannen das Endspiel insgesamt mit 6:5 Toren. (kah)

Quelle: Verlag: DIE RHEINPFALZ Publikation: Donnersberger Rundschau Datum: Mittwoch, den 02. Januar 2008

TSG Albisheim scheitert erst im Neunmeter-Schießen **FUSSBALL: VfR Kaiserslautern gewinnt Göllheimer Hallenturnier - Viktor Kautz kaum zu bremsen - Schicksalsspieler Scholz**

GÖLLHEIM. VfR Kaiserslautern heißt der Überraschungssieger beim Hallenturnier des TuS Göllheim. Gestern Abend setzten sich die Fußballer vom Lauterer Erbsenberg im Finale gegen TSG Albisheim durch und gingen dabei sogar in die Verlängerung beim Neunmeter-Schießen.

1:1 hatte es nach der regulären Spielzeit gestanden in einem Endspiel, das vor allem von der Taktik geprägt war. Die TSG Albisheim präsentierte sich einheitlich wie in den Spielen zuvor, stand kompakt und störte den Gegner im Spielansatz. Das 1:0 durch Stefan Eberle war die Konsequenz dieser Fleißarbeit: Eine Unachtsamkeit von Torwart und Abwehrspieler nutzte der lange TSG-Mann, brachte sein Bein dazwischen und stocherte den Ball zum 1:0 für Albisheim ins Netz (2.). Ein Auftakt nach Maß, der jedoch nicht lange hielt: Fast im Gegenzug hatte der VfR Kaiserslautern seine beste Offensivaktion, zog Kevin Beeklewis gleich zwei TSG-Männer auf sich und machte den Weg

frei für Oliver Gies, der trocken zum 1:1 einschoss.

Die von Peter Schwarz trainierten Albisheimer brachte dieser Treffer nicht aus der Fassung. Sie diktierten weiter das Geschehen in den regulären 14 Minuten. Immer wieder ging es über Viktor Kautz in die Spitze: Der Ästhet am Ball hatte in Viertel- und Halbfinale je zwei Mal getroffen, dazu in den Gruppenspielen drei Mal eingenetzt. Nur im Finale, da stockte die Torfabrik, weil dem agilen Kautz mindestens ein Gegenspieler wie ein Schatten folgte und ihn kaum zur Ballannahme kommen ließ. Trotzdem war Kautz der Auffälligste im Dress der TSG, prüfte den überragenden Lauterer Schlussmann mehrmals. Ein Tor blieb allerdings auch ihm verwehrt - in der Schlussminute traf Kautz den Pfosten. Und im Neunmeterschießen? Da schnappte sich der junge Angreifer gleich den Ball, übernahm die Verantwortung des ersten Schützen - und vergab. VfR-Torwart Heiko Goebel hielt den ersten von

drei Bällen und wurde so zum Mann des Abends. Auch Sven Gross, der zweite TSG-Schütze, scheiterte an Goebel, schließlich noch TSG-Keeper Cem Scholz, der zum Schicksalsspieler der Albisheimer avancierte. Zunächst parierte Scholz den dritten Versuch des VfR Kaiserslautern, brachte die TSG nach zwei verschossenen Neunmetern zurück ins Spiel. Seinen eigenen Schuss auf Position Nummer fünf verwandelte Scholz sicher, als sechster Schütze aber versagten ihm die Nerven. Goebel, den Scholz zuvor ins rechte Eck geschickt hatte, flog wieder in diese Ecke und lag diesmal richtig: Jubel beim Turniersieger VfR Kaiserslautern, Enttäuschung bei der TSG.

Nach den Halbfinalpartien hatten sich beide Mannschaften gute Chancen auf einen Erfolg ausgerechnet, Albisheim die starken Zellertaler, VfR Kaiserslautern die Spielvereinigung Gauersheim besiegt. Dabei war nur das Derby zwischen Albisheim und Zellertal, die auch schon eine Jugendspielgemeinschaft miteinander betrieben haben, wirklich spannend. Viktor Kautz machte in einer ausgeglichenen Begegnung mit seinen beiden späten Treffern (12. und 14. Minute) alles klar. Gauersheim hingegen war kein ebenbürtiger Kandidat für die Finalpartie, obwohl es bis zur Hälfte der Spielzeit noch 1:1 stand. Nachdem aber Kaiserslautern binnen zwei Minuten auf 3:1 davonzog, ging den Gauersheimern Luft und

Ergebnisse

Finale: VfR Kaiserslautern - TSG Albisheim 5:4 nach Neunmeterschießen (1:1)

Spiel um Platz drei: TSG Zellertal - SpVgg. Gauersheim 3:1 im Neunmeterschießen

Halbfinale: VfR Kaiserslautern - SpVgg. Gauersheim 7:1, TSG Albisheim - TSG Zellertal 2:0.

Quelle: Verlag: DIE RHEINPFALZ Publikation: Donnersberger Rundschau Datum: Montag, den 07. Januar 2008

Neu gefertigter Wanderpokal geht nach Mehlingen FUSSBALL: 2:0-Endspielsieg der Spielvereinigung gegen TSG Wolfstein/Roßbach beim Rockenhausener Hallenturnier

ROCKENHAUSEN. Am Ende haben sich die von der Papierform her gesehenen Favoriten durchgesetzt: Die beiden klassenhöchsten Mannschaften, die Bezirksligisten TSG Wolfstein/Roßbach und die SpVgg NMB Mehlingen-Baalborn, schafften beim Hallenfußballturnier des FV Rockenhausen in der Donnersberghalle am Sonntagabend den Einzug ins Finale. Den Turniersieg sicherte sich dabei Mehlingen mit einem 2:0-Erfolg.

„Ich denke auch verdient“, wie Pirmin Persohn, Vorsitzender des FV Rockenhausen, bei der Siegerehrung sagte. Das Endspiel konnte da-

Lust verloren, stand am Ende mit 7:1 für den VfR der insgesamt höchste Turniersieg.

Für die Niederlage revanchieren konnte sich die Spielvereinigung auch im „kleinen Finale“ nicht, das aus Zeitgründen in ein reines Neunmeterschießen umgewandelt wurde. Gegen Zellertal verloren die Gauersheimer mit 1:3 und mussten sich mit Platz vier begnügen. Gauersheim, das sich in der Gruppe gegen Göllheim und Sembach durchgesetzt hatte, musste auch schon im Viertelfinale hart kämpfen und konnte sich gegen Eintracht Kaiserslautern erst übers Neunmeterschießen für die Vorschlusrunde qualifizieren. Albisheim hatte als Gruppenerster den ASV Sembach mit 3:0 ausgeschaltet, Zellertal überraschend den Gruppensieger und Landesligisten TSG Kaiserslautern mit 5:4 nach Neunmeterschießen besiegt.

Für eine ebenso große Überraschung sorgte der spätere Turniersieger VfR Kaiserslautern: Gegen den Bezirksligisten TuS Rüssingen gewannen sie das temporeichste Viertelfinale mit 3:2 und hatten sich nicht zuletzt mit dieser Energieleistung den Turniererfolg verdient. Die Erbsenberger hatten mit Heiko Goebel den besten Torwart auf ihrer Seite. Im Feld taten sich neben dem überragenden Viktor Kautz noch Sven Danner vom TuS Rüssingen, Heinrich Enze aus Gauersheim und Markus Griebe von der TSG Zellertal hervor.

bei allerdings nicht an die teilweise flotten und torreichen Gruppenspiele des Endrudentages anknüpfen. Beide Mannschaften wollten sichtlich nicht den ersten Fehler machen, nicht in Rückstand geraten. Schüsse wurden oftmals schon in Höhe der Mittellinie abgefeuert - überwiegend gingen diese weit vorbei. Und wenn ein Geschoss dann doch mal den Weg Richtung Tor fand, standen mit Dominik Metzger auf Wolfsteiner und Patrick Ruby auf Mehlinger Seite zwei sichere Schlussmänner zwischen den Pfosten. „Allah, des is jo langweilich“, kommentierte dann auch ein Zuschauer das Spielgeschehen.

Als hätten es die Mehlinger gehört, wurden sie fünf Minuten vor Schluss zielstrebig und suchten die Entscheidung. Mit Erfolg: Der starke Sascha Bzducha versenkte einen Freistoß zum 1:0 im Wolfsteiner Kasten. Zwei Minuten vor Ertönen der Schluss-Sirene sorgte Valon Osmani nach guter Einzelleistung mit dem 2:0 für die Entscheidung. Der starke Ruby im Tor der Spievereinigung war in diesem Endspiel nicht mehr zu überwinden. Ruby, die beiden Torschützen Bzducha und Osmani sowie Devon Watts waren dabei die auffälligsten Akteure in den Reihen der SpVgg. sie hatten großen Anteil daran, dass der neu gefertigte Wanderpokal am Ende auch nach Mehlingen gehen konnte.

Im Halbfinale hatten die Mehlinger den bis dahin überzeugenden Gastgeber FV Rockenhausen aus dem Turnier geworfen. Dabei nutzte der Bezirksligist eine Unachtsamkeit des FVR eiskalt aus: Das Anspiel feuerte ein Akteur der SpVgg. direkt ins Netz. Nach zwei Sekunden stand es 1:0. Rockenhausen schaffte es gegen die kompakte Mehlinger Defensive und den guten Ruby nicht, ein Tor zu erzielen. Im zweiten Halbfinale setzte sich Wolfstein/Roßbach ebenfalls knapp gegen den FC Schmittweiler-Callbach durch. Schmittweiler, die Mannschaft aus der Bezirksklasse Nahe, präsentierte sich beim Hallenturnier des FVR stark, hatte gegen den Bezirksligisten aus Wolfstein am Ende aber mit 1:2 das Nachsehen.

Die Überraschungsmannschaft des Turniers war aber eine andere: Der Kreisklassen-Vertreter SV Niedermoschel. Auch in der Endrunde zeigte die Mannschaft gegen die klassenhöheren Vereine keinen Respekt und startete so mit einem 2:0 gegen den Bezirksklasse-Vertreter Eintracht Kaiserslautern in den Sonntag. Auch gegen Rockenhausen hielt der SVN beim 0:1 sehr gut mit und hatte kurz vor Schluss Pech, dass ein Geschoss nur am Lattenkreuz landete. „Das war schade“, kommentierte Niedermoschels Trainer Albrecht Walther diese Szene. Mit der Leistung seiner Mannschaft war er dennoch hoch zufrieden. Und beinahe hätte der Außenseiter sogar die ganz große Überraschung geschafft. Gegen Wolfstein hätte ein Unentschieden für den Einzug ins Halbfinale gereicht - am Ende musste sich Niedermoschel wieder denkbar knapp mit 0:1 geschlagen geben.

Ergebnisse

Die wohl stärkste Vorstellung an diesem Finaltag zeigte der FV Rockenhausen in seinem ersten Spiel gegen den späteren Finalisten Wolfstein/Roßbach. Angepeitscht vom lautstarken Anhang in der rappelvollen Donnersberghalle wirbelten vorne die Brüder Sebastian und Stephan Linck. 3:0 stand es nach zwei Stephan-Toren und einem Sebastian-Treffer nach drei Minuten. Und das Bruder-Paar kombinierte munter weiter. Am Ende hieß es 5:1. In der Defensive überzeugten beim FVR Manuel Weber und Daniel Münzel. Torwart Dominik Stange hielt stark und wurde zum besten Schlussmann des Turniers gewählt. Den Titel des besten Spielers erhielt Stephan Linck. Pech hatte die Spielvereinigung Gauersheim, die letztendlich an ihrer schwachen Chancenverwertung scheiterte. In den Gruppenspielen der Endrunde konnte das Team von Trainer Kai Steuerwald gegen jeden mithalten - unterlag zweimal nur knapp.

Am Freitagabend hatten sich die Gauersheimer noch als Gruppensieger vor Wolfstein/Roßbach für die Endrunde qualifiziert. Stark präsentierte sich dabei der Kreisklassen-Vertreter SV Imsweiler. Am Samstagabend zeigte sich die Eintracht aus Kaiserslautern in der Vorrundengruppe D souverän, musste am Ende nur eine Niederlage gegen den ASV Sembach hinnehmen. Die Sembacher schafften ebenfalls den Einzug in die Endrunde. In seinem letzten Gruppenspiel ging es für den ASV gegen TuS Gerbach um alles. Ein Punkt musste Sembach mindestens holen, um sich für den Finaltag zu qualifizieren. Der ASV machte einen 0:2-Rückstand weg und konnte nach einem 2:2 jubeln. Eine gute Vorstellung zeigte auch hier ein Kreisklassen-Vertreter: FC Eiche Sippersfeld.

Der Titelverteidiger TSG Eisenberg sagte seine Teilnahme am Samstagmorgen wegen Personalmangels ab. Für ihn sprang der FV Rockenhausen II in der Gruppe D ein, der außer Konkurrenz mitspielte. Unschön an diesem Abend: An zahlreichen Autos rund um die Donnersberghalle wurden am Samstagnachmittag die Reifen platt gestochen (wir berichteten gestern). Vielen Spielern und Zuschauern verging dabei - verständlicherweise - die Lust auf Hallenfußball. Schön, dass diese dann am Sonntag zurückgekehrt ist. (ssl)

Gruppe C: TSG Wolfstein/Roßbach - SpVgg. Gauersheim 4:4, GW Hochspeyer - ASV Winnweiler II 4:2, VfL Mannweiler-Cölln - SV Imsweiler 0:1, ASV Winnweiler II - TSG Wolfstein/Roßbach 1:0, VfL Mannweiler-Cölln - GW Hochspeyer 1:0, SV Imsweiler - SpVgg. Gauersheim 1:3, TSG Wolfstein/Roßbach - VfL Mannweiler-Cölln 4:2, SpVgg. Gauersheim - ASV Winnweiler II 0:0, GW Hochspeyer - SV Imsweiler 3:2, VfL Mannweiler-Cölln - SpVgg. Gauersheim 0:1, GW Hochspeyer - TSG Wolfstein/Roßbach 1:3, SV Imsweiler - ASV Winnweiler II 1:0, SpVgg. Gauersheim - GW Hochspeyer 4:2, ASV Winnweiler II - VfL Mannweiler-Cölln 5:1, TSG Wolfstein/Roßbach - SV Imsweiler 5:1

Tabelle:

| | | |
|--------------------------|------------|-----------|
| 1. SpVgg. Gauersheim | 11 Punkte, | 12:7 Tore |
| 2. TSG Wolfstein/Roßbach | 10 | 16:9 |
| 3. ASV Winnweiler II | 7 | 8:6 |
| 4. GW Hochspeyer | 6 | 10:12 |
| 5. SV Imsweiler | 6 | 6:11 |
| 6. VfL Mannweiler-Cölln | 3 | 4:11 |

Endrunde, Gruppe 1: SpVgg. NMB Mehlingen-Baalborn - ASV Sembach 4:2, FC Schmittweiler-Callbach - SpVgg. Gauersheim 2:0, SpVgg. NMB Mehlingen-Baalborn - FC Schmittweiler-Callbach 2:2, SpVgg. Gauersheim - ASV Sembach 2:0, SpVgg. Gauersheim - SpVgg. NMB Mehlingen-Baalborn 1:2, ASV Sembach - FC Schmittweiler-Callbach 1:3

Tabelle:

| | | |
|----------------------------------|-----------|----------|
| 1. FC Schmittweiler-Callbach | 7 Punkte, | 7:3 Tore |
| 2. SpVgg. NMB Mehlingen-Baalborn | 7 | 8:5 |
| 3. SpVgg. Gauersheim | 3 | 3:4 |
| 4. ASV Sembach | 0 | 3:9 |

Halbfinale: FC Schmittweiler-Callbach - TSG Wolfstein/Roßbach 1:2, SpVgg. NMB Mehlingen-Baalborn - FV Rockenhausen 1:0

Finale: TSG Wolfstein/Roßbach - SpVgg. NMB Mehlingen-Baalborn 0:2. (ssl)

Quelle: Verlag: DIE RHEINPFALZ Publikation: Donnersberger Rundschau Datum: Dienstag, den 08. Januar 2008



Und hier noch ganz aktuell die Spielpläne der beiden aktiven Mannschaften der SpVgg Gauersheim. (sind auch noch einmal als separate PDF-Datei angehängt)

Für alle die es nicht wissen: **SVG 1** spielt in der Bezirksklasse
SVG 2 spielt in der Kreisklasse

| Datum | Zeit | Spielpaarung |
|------------|-------|--------------------------|
| So. 24.02. | 13:00 | SVG 2 - Gerbach |
| So. 24.02. | 15:00 | SVG 1 – VfR K'lautern |
| Sa. 01.03. | 15:30 | SVG 1 - Eintr. K'lautern |
| Sa. 01.03. | 13:45 | Bolanden – SVG 2 |
| So. 09.03. | 13:30 | SVG 2 - Dreisen |
| So. 09.03. | 15:30 | SVG 1 - W'thalerhof |
| Sa. 15.03. | 15:00 | Albisheim – SVG 1 |
| Sa. 15.03. | 16:00 | Dörnbach – SVG 2 |
| So. 30.03. | 13:30 | SVG 2 - Biedesheim |
| So. 30.03. | 15:30 | SVG 1 - Steinbach |
| Sa. 05.04. | 16:00 | Zellertal – SVG 2 |
| So. 06.04. | 15:00 | Otterberg – SVG 1 |

- So. 13.04. 13:30 SVG 2 - Alsenbr.-Langmeil
- So. 13.04. 15:30 SVG 1 - Hochspeyer
- Sa. 19.04. 16:00 Sembach – SVG 2
- So. 20.04. 15:00 Alsenz – SVG 1
- So. 27.04. 13:30 SVG 2 - Gundersweiler
- So. 27.04. 15:30 SVG 1 - Rockenhausen
- Sa. 03.05. 16:00 Kerzenheim – SVG 2
- So. 04.05. 15:00 Otterbach – SVG 1
- Sa. 10.05. 15:30 SVG 2 - Marnheim
- Sa. 10.05. 17:30 SVG 1 - Göllheim
- Sa. 17.05. 17:30 Erfenbach – SVG 1
- So. 18.05. 15:00 Winnweiler 2 – SVG 2



In loser Folge stellen wir euch die besten Eier-Rezepte vor.

Heute in Folge 1 – **DAS GEKOCHTE EI**

- * Man nehme einen Topf, fülle ihn mit Wasser, das man zum Kochen bringt.
- * Jetzt lässt man das Ei (die Eier) ins Wasser gleiten (Vorsicht vor Spritzern vom heißen Wasser).
- * Je nachdem ob man Frühstücks- oder hartgekochte Eier möchte und nach Größe der Eier (die im Topf) richtet sich die Kochzeit, die zwischen drei und acht Minuten liegen kann.
- * Danach Wasser abgießen und Eier abschrecken (nicht erschrecken).
- * Und schon haben wir unser erstes Gericht gekocht.
- * Eignet sich auch wunderbar für Anfänger.



Zur Erinnerung noch einmal die nächsten „Gaaschmer Termine“

| WANN | WAS | WER | WO |
|----------------------|-----------------------------|----------|-----------|
| J A N U A R | | | 1 |
| Do. 31.1. | Altweiberfastnacht | SVG | Sportheim |
| F E B R U A R | | | 2 |
| Sa. 2.2. | Kappensitzung | | Halle |
| So. 3.2. | Kindermaskenball | SVG | Halle |
| Fr. 15.2. | Generalversammlung | MGV | Klag |
| Sa. 16.2. | Ü-30-Party | Kerweg. | Halle |
| Sa. 23.2. | Alternativtermin Ü-30-Party | Kerweg. | Halle |
| M Ä R Z | | | 3 |
| So. 2.3. | Konfirmation | | Kirche |
| Fr. 7.3. | Generalversammlung | SVG | Sportheim |
| Fr. 14.3. | Generalversammlung | SchStuhl | Klag |
| Sa. 15.3. | Generalversammlung | Vdk | Klag |
| Fr. 28.3. | Generalversammlung | FwFöVer | DGH |
| A P R I L | | | 4 |
| Sa. 5.4. | Frühjahrskonzert | MGV | Halle |
| M A I | | | 5 |
| Do. 1.5. | Maifeier | SchStuhl | Dorfplatz |
| 22.-25.5. | Zeltlager | JgdFw | |